

WARNHINWEISE - ACHTUNG!

Säure ist ätzend!

Vor Gebrauch und Befüllung der Batterie die Bedienungsanleitung sorgfältig lesen.

Augen schützen. Kinder von Säure und Batterien fernhalten.
Explosionsgefahr: Bei der Ladung von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch. Zigaretten oder offenes Feuer fernhalten. Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten sowie durch elektrostatische Entladungen vermeiden. Kurzschlüsse vermeiden.
Verätzungsgefahr: Augen und Gesicht immer schützen.
Kontakt mit Augen, Haut und Kleidern vermeiden. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.



Gefahr

P280:

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/
Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P330+P331:

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.

P305+P351+P338:

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:
Einige Minuten lang behutsam mit Was-
ser spülen. Eventuell vorhandene
Kontaktlinsen nach Möglichkeit
entfernen. Weiter spülen.

P308+P310:

BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort
GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder
ARZT anrufen.

Batteriesäure (Schwefelsäure) 41,9%

EG-Nr.: 231-639-5

CAS-Nr.: 7664-93-9

H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv
sein.

H314: Verursacht schwere Verätzungen
der Haut und schwere Augen-
schäden.

Batterie nicht ungeschützt dem direkten Tageslicht aussetzen, sonst können Schäden am Batteriegehäuse entstehen. Entladene Batterien können einfrieren, deshalb frostfrei lagern.

Nicht über den Hausmüll entsorgen!

Altbatterien bei einer Sammelstelle abgeben. Für die Folge einer unsachgemäßen Installation und/oder eines unzumutbaren Gebrauchs wird keine Haftung übernommen. Bei Problemen oder Zweifeln sollte ein Spezialist kontaktiert werden.

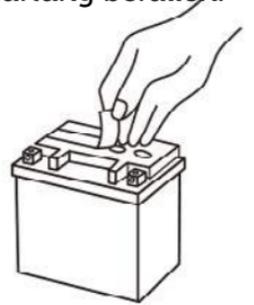


BATTERIE BEFÜLLEN

Batterie außerhalb des Fahrzeugs befüllen!
Verwenden Sie nur das mitgelieferte Elektrolyt/Säurepack zur Befüllung. An einem Ort mit ausreichend Belüftung befüllen.

1. Batterie vorbereiten

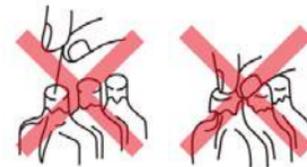
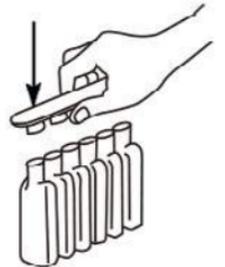
Batterie auf einer waagerechten, ebenen Fläche stellen. Entfernen Sie den Abdichtstreifen.



2. Batteriesäure-Behälter vorbereiten

Nehmen Sie den Batteriesäure-Behälter aus der Verpackung und bewahren die Verschlusskappe auf. Diese wird später als Batterieverschluss verwendet. **Wichtig:** Die Versiegelung des Behälters darf nicht entfernt oder durchstoßen werden.

Kappe aufbewahren

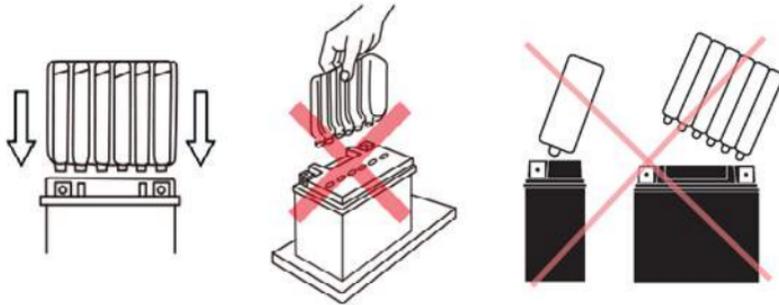


3. Einfüllen der Batteriesäure

Die Umgebungstermperatur beim Befüllen sollte zwischen 15°C und 30°C liegen.

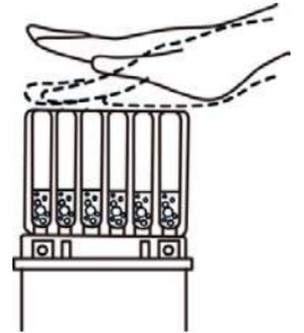
Den Batteriesäure-Behälter umdrehen und aufrecht, passend auf die sechs Einfüllstutzen auf die Batterie setzen. Nun den Behälter kräftig nach unten drücken, bis die Versiegelungen brechen und die Flüssigkeit in die Batteriekammern nach unten läuft. Luftblasen sollten aus allen sechs Einfüllöffnungen aufsteigen.

Wichtig: Den Behälter nicht kippen oder während des Befüllvorgangs abnehmen. Säure könnte auslaufen oder der Fluss wird gestoppt.



4. Säurefluss kontrollieren

Vergewissern Sie sich, dass Luftblasen mindestens in einer Kammer aufsteigen. Wenn aus einer Einfüllöffnung keine Luftblasen aufsteigen, zwei oder drei Mal leicht auf den Behälter klopfen. Niemals Behälter abnehmen.



Den Behälter mindestens 30 Minuten in dieser Position stehen lassen. Bei der Reaktion der Batteriesäure in den Batteriekammern entstehen Gase. Für ausreichend Belüftung sorgen und mindestens 30 Minuten mit dem Verschließen warten, um Überdruck im Gehäuse zu vermeiden.

5. Den Behälter entfernen

Vergewissern Sie sich, dass die komplette Batteriesäure aus dem Behälter gelaufen ist. Sollte Batteriesäure im Behälter verbleiben wie in Schritt 4 beschrieben leicht auf den Behälter klopfen. Wenn der Behälter vollständig entleert ist, diesen nun vorsichtig aus der Batterie herausziehen.

6. Anbringen der Verschlusskappe

Setzen Sie die Verschlusskappe fest auf die Einfüllöffnungen der Batterie und drücken diese bis auf den Batteriedeckel herunter.

Die Verschlusskappe darf niemals mehr entfernt werden! Ein weiteres Einfüllen von Wasser oder Batterie-säure ist nicht notwendig.



BATTERIE EINBAUEN

- Damit die Batteriesäure in jeden Bereich der Batterie eindringen kann, vor dem Einbau die Batterie 60 Minuten lang aufrecht stehen lassen.
- Die Öffnung des Entlüftungsventils darf nicht blockiert werden.
- Um die Batterielebenszeit und Stromversorgung zu optimieren sollte vor Einbau die Spannung der Batterie geprüft werden. Gegebenenfalls nachladen.
- Entsprechend der Vorgaben des Fahrzeugherstellers einbauen. Plus/Minus Klemmen korrekt anschließen.

BATTERIE LADEN

- Niemals einen Ladestrom größer als 50% der Batteriekapazität verwenden. Zu schnelles Laden oder Überladen kann Schäden verursachen.
- Mit speziellem Ladegerät für Motorräder laden. Es wird empfohlen mit einem Strom der 1/10 der Batteriekapazität entspricht zu laden.
- Im ausgebauten Zustand laden.
- Wenn die Batterie zu heiß wird Ladevorgang stoppen und abkühlen lassen.
- Nach dem Laden die Batterie 1 bis 2 Stunden ruhen lassen und dann die Spannung messen. Beträgt die Spannung bei erster Benutzung weniger als 12,8V ist eine weitere Ladung nötig.

WARTUNG / ÜBERWINTERUNG

- Wurde die Batterie über einen langen Zeitraum nicht benutzt, muss die Spannung überprüft und eventuell nachgeladen werden.
- Auch ohne Betrieb verbrauchen einige Fahrzeugkomponenten Strom. Daher bei längeren Stillstandzeiten Batteriespannung regelmäßig prüfen und gegebenenfalls zwischenzeitlich nachladen.
- Überwinterung: Batterie abklemmen und regelmäßig laden.